



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit diesem Newsletter geben wir Ihnen ein paar Infos zu den aktuellen Themen in der Gemeinde. Wir berichten über den aktuellen Stand unserer Neubauprojekte sowie weitere Maßnahmen, die die aktuelle Gemeindevertretung angeschoben und z. T. bereits umgesetzt hat. Wir bedanken uns bei unserem SKS-Ausschuss-Vorsitzenden Frank Werner für seinen Einsatz und stellen unseren neuen Gemeindevertreter Herrn Ole Meyer vor.

Der Dorfteich wird eingezäunt



Nach einem Verkehrsunfall war der Holzzaun am Dorfteich beschädigt. Im Zuge einer Reparatur sollte dieser gänzlich erneuert werden. Nachdem ohnehin alle öffentlichen Gewässer einer Gefährdungsbeurteilung zu unterziehen sind, wurde vor der Instandsetzung ein entsprechendes Büro beauftragt. Das Ergebnis besagt: „*Da der Dorfteich stetig Wasser hält, eine Tiefe über 40cm aufweist und die vorhandene Böschung keinen sanften Neigungsverlauf hat, ist der Teich einzufrieden. Dabei kann die Einfriedung bei einer einfachen Teichfläche ein Zaun sein, alternativ ist die Sperrung der Wegeführung am Teich Richtung Spielplatz denkbar, ein Zaun in Richtung der Amtsverwaltung ist unumgänglich.*“ Im Zuge dieser Maßnahme hat sich die Gemeindevertretung entschieden, zunächst am nördlichen Ufer den Fußweg auf eine erforderliche Breite herzustellen und die Findlingsmauer zu sanieren. Die Zaunpfosten können erst in einem Abstand von ca. 50 bis 80cm zur Mauer gesetzt werden, da die Findlinge den Zaunpfählen im Weg stehen. Der Fußweg ist bereits fertiggestellt – die Einfriedung mit einem 1,25m hohen Zaun folgt. Die Kosten für die Gesamtmaßnahme betragen rund 50 Tsd. € wobei die reinen Kosten für die Einfriedung ungefähr 1/3 betragen.



EU-Fördermittel über die AktivRegion Sieker Land Sachsenwald

Das im letzten Themenflyer beschriebene Projekt „**Digitalisierung der Kulturangebote**“ ist fertiggestellt. Auf den Tafeln geben Texte Erläuterungen zu den Objekten. Ein QR-Code führt zu weitergehenden Informationen im Internet. Die fünf Standorte sind:

1. vor der Sieker Friedenskirche
2. am Radwanderweg (Kreisel am Sieker Berg) mit Hinweis auf den Kotten
3. an der alten Landstraße zwischen Siek und Meilsdorf
4. an der wieder aufgebauten Instenkate in Meilsdorf
5. bei der Windmühle in Meilsdorf.

Die seit vielen Jahren erforderliche **Verbesserung der Akustik in der Sieker Mehrzweckhalle** rückt ein großes Stück näher. Nach der erfolgten Schallpegelmessung, der Auswertung des Gutachtens sowie weiterer Gespräche mit Fachleuten lag der Gemeinde zunächst ein Konzept mit einem Preis von rund 300 Tsd. € für die umfangreiche Gesamtmaßnahme vor. Es steht außer Frage, dass diese Umsetzung ein Optimum dargestellt hätte und die Mehrzweckhalle künftig für jegliche Form von Veranstaltungen oder Sitzungen hätte genutzt werden können. Der Hauptbetrieb ist und bleibt jedoch die Verwendung als Sporthalle, so dass sich die Gemeindevertretung auf ein deutlich reduziertes Maßnahmenpaket für knapp 68 Tsd. € geeinigt hat. In der Februarsitzung der AktivRegion wurde eine Zuwendung von gut 25 Tsd. € beschlossen. Wir warten jetzt auf die



offizielle Zusage des LLUR (Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume), um mit der Umsetzung beginnen zu können.

Auf dem **Spielplatz hinter der Mehrzweckhalle** wird für knapp 20 Tsd. € ein **Boulderblock** mit insgesamt 16 m² Kletterfläche für Jugendliche aufgebaut. Bouldern ist ein Sport, den man ohne Vorkenntnisse oder besondere Sicherungsmaßnahmen ausprobieren kann. Es handelt sich um Klettern in Absprunghöhe. Wir freuen uns sehr, dass die Erweiterung des Betätigungsangebotes bei uns in Siek mit einer 80-prozentigen Förderung bedacht wird.

Im vergangenen Jahr wurden im SKS-Ausschuss Vorschläge erarbeitet, wie wir weiter zur **Dorfverschönerung** beitragen können. An mehreren Stellen im gesamten Gemeindegebiet sollen neue **Sitzbänke mit integrierten Blumenkübeln** aufzustellen. Auch diese Maßnahme konnte überzeugen, so dass die AktivRegion ebenfalls eine 80-prozentige Förderung der knapp 19 Tsd. € Gesamtkosten beschlossen hat. Die Bemalung von Verteilerkästen und Versorgungshäuschen in Siek wird indes in diesem Jahr nicht fortgesetzt. Die Anzahl der eingereichten Anträge, die Punktevergabe sowie das Einreichungsdatum haben diese Maßnahme auf einen der Plätze rücken lassen, die in 2021 nicht mehr mit einer Förderung bedacht werden können. Wir versuchen es im kommenden Jahr noch einmal.

Auf Amtsebene mit den fünf angehörigen Gemeinden soll eine **Machbarkeitsstudie** als Grundlage für die **Erneuerung und den Ausbau der Kriseninfrastruktur** beauftragt werden. Neben der Bestandsaufnahme werden insbesondere mögliche Handlungsoptionen zum Ausbau, Umbau und Neubau der Notstrominfrastruktur untersucht. Die Erstellung der Studie wird mit knapp 15 Tsd. € bezuschusst. Maßnahmen, die aus dieser Studie resultieren, könnten bspw. die Umrüstung einzelner öffentlicher Gebäude für eine Notstromeinspeisung und die Anschaffung entsprechender Notstromaggregate für die Unterbringung der Bevölkerung in einem möglichen Katastrophenfall sein.

Neues vom Bauhof

Am neuen Standort der Altglas- sowie Altkleidercontainer hat es bislang keine wilde Müllentsorgung gegeben. Wir appellieren nochmals ausdrücklich an alle, den Platz am Bauhof weiterhin sauber zu halten. Wir mussten jetzt feststellen, dass wir bei der Planung die fußläufige Erreichbarkeit des Bauhofs nicht berücksichtigt haben. Zusammen mit der Amtsverwaltung plant die Gemeindevertretung eine sinnvolle Möglichkeit, auch zu Fuß den Bauhof und damit die Container zu erreichen. Insbesondere auch vor dem Hintergrund, dass demnächst die Elektrotankstelle installiert werden soll, ist ein Fußweg Richtung EDEKA sinnvoll.

Für die Grünabfallannahme sind die Buchten fertiggestellt. Zurzeit ist die Gemeinde in Abstimmungsgesprächen bzgl. der Videoüberwachung mit einer ausführenden Firma und der Datenschutzbeauftragten. Die Sieker Bürgerinnen und Bürger werden dann montags bis donnerstags von 07:30 Uhr bis 15:30 Uhr und freitags bis 12:00 Uhr ihren Grünabfall kostenlos anliefern können. Damit dies eine dauerhafte Einrichtung sein kann, ist unbedingt darauf zu achten, dass ausschließlich Grün-, Busch- und Heckenschnitt angeliefert wird. Ausdrücklich dürfen keine dicken Äste, Holzstämme und Wurzelwerk angeliefert werden. Dass nur Gartenabfälle und weder Rest- noch Sperrmüll darunter sein darf, versteht sich von selbst. Die An- und Abfahrt erfolgt dann grundsätzlich über die Zufahrt

bei den Glascontainern. Auch im Hinblick auf den Arbeitsschutz für die Bauhofmitarbeiter darf der Bauhof auf dem Gelände nicht umfahren werden.

Aktueller Stand Neubau Kindertagesstätte und Feuerwehrgertehaus

Die Arbeiten auf den beiden gemeindlichen Baustellen gehen voran. Beim neuen Feuerwehrgertehaus wurden mittlerweile die Fenster eingebaut, das Gerüst entfernt und die fertige Verblendfassade kommt schon gut zur Geltung. Die Elektroarbeiten haben ebenso wie die Arbeiten für die Fahrzeughalle begonnen. Auf dem gesamten Gelände sind die Parkplätze und Zuwegungen für beide Bauten sehr gut zu sehen. Bei der KiTa konnten im Laufe der letzten Wochen und Monate bedauerlicherweise die Verzögerungen zu Baubeginn nicht aufgeholt werden. Somit kann das Gebäude nicht wie geplant pünktlich zum Beginn des neuen KiTa-Jahres am 1. August bezogen werden. Wir gehen zurzeit von einer Fertigstellung im September aus. Zu dem Zeitpunkt soll die neue Feuerwache bereits bezogen sein. Zusammen mit der Aufnahme des Betriebs im Sommer ist die Übergabe des neuen MZF der Feuerwehr Siek geplant. Das Fahrzeug wird bereits im Juni fertig. Aufgrund der aktuellen Situation fiel das geplante Richtfest zum Jahresbeginn aus – wir hoffen jetzt auf eine Einweihung der beiden Gebäude in einem angemessenen Rahmen.

Vielen Dank & Auf Wiedersehen

Schweren Herzens habe ich mein Amt des Gemeindevertreters am 22.03.21 niedergelegt, da ich aus Siek wegziehen muss. Bei der Kommunalwahl 2013 hatte ich mich das erste Mal zur Wahl aufgestellt, leider hat es nicht ganz gereicht – die rote Laterne des Listenplatzes hatte damals einen direkten Einzug in das „Sieker Parlament“ verhindert. Dennoch war die Wahl erfolgreich, denn ich bekam mehr Wählerstimmen als manch gewählter Gemeindevertreter. Zu meiner Freude konnte ich als bürgerliches Mitglied im Sozial-, Kultur- und Sportausschuss mitwirken, deren Vorsitz ich seit 2018 innehatte, nachdem ich bei der Kommunalwahl als direktes Mitglied in den Gemeinderat gewählt wurde.

Es hat mir stets große Freude bereitet, Ihre Ideen und Vorschläge sowie die eigenen für die Allgemeinheit zu entwickeln, voranzutreiben und umzusetzen. Meinen persönlichen „Fußabdruck“ in der Gemeinde Siek habe ich für Sie mit der Bemalung der zuvor meist unschönen grauen Kästen hinterlassen.

Für das mir entgegen gebrachte Vertrauen möchte ich mich herzlich bedanken! Nun ist es an der Zeit „Auf Wiedersehen“ zu sagen, machen Sie es gut und bleiben Sie gesund.

Ihr Frank Werner

Dank an Frank Werner – Vorsitzender des SKS-Ausschusses verlässt Siek

Frank Werner ist vor 10 Jahren dem CDU Ortsverband Siek Meilsdorf beigetreten. Seine Motivation hatte er stets wie folgt beschrieben: „*Auch ich gehörte jahrelang zu denen, die sich über Veränderungen in unserer Gemeinde wunderten oder sich mit Freunden oder Nachbarn*



über Entscheidungen ärgerten, ohne wirklich Kenntnis über die Gründe zu haben. Dies musste sich ändern. Daher war ich seit Herbst 2008 regelmäßiger Zuhörer der Ausschusssitzungen und Sitzungen der Gemeindevertretung. Hier lernte ich die Arbeit der Fraktion kennen.“ Als bürgerliches Mitglied und später als Vorsitzender des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses hat Frank Werner mit großem Engagement u. a. prägend zur Dorfverschönerung beigetragen. Hierzu zählen die Bemalung der Verteilerkästen im Gemeindegebiet, die Bücherzelle am Dorfteich, die Mitfahrbänke und weiteres mehr. Auch als Mitglied im Bauausschuss bzw. in der gesamten Gemeindevertretung hat er immer mit Sachverstand und guten Argumenten konstruktiv zu Lösungen und der Entwicklung der Gemeinde beigetragen. Im Ortsverband und in der gesamten Gemeinde fehlt ein engagierter Mitstreiter, der seine Spuren hinterlassen hat. Wir danken Frank für seinen tollen Einsatz, seine klaren Worte und die Unterstützung, die wir alle erfahren durften. Um es mit Franks Worten zu sagen: „Da Siek uns alles bietet, was uns lieb und wichtig ist, möchte ich das Siek von morgen mitgestalten. Es lohnt sich, sich für unser Siek einzusetzen. Die Zukunft ist morgen – doch ich möchte mich schon heute darauf vorbereiten, zum Wohle aller, die mit Stolz sagen – Wir sind Siek!“ und genau das hat er getan. Danke!



Neuer Gemeindevertreter: Mein Name ist Ole Meyer

und ich bin 22 Jahre alt. Seit 2004 lebe ich in unserer schönen Gemeinde Siek und fühle mich eng mit ihr verbunden. Ich trat mit zehn Jahren der Jugendfeuerwehr Siek-Meilsdorf bei und bin bis heute als aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Siek ehrenamtlich für die Gemeinde tätig. Seit 2019 bin ich Vorstandsmitglied des Kreisjugendringes Stormarn, wo wir Projekte zu digitalen Medien sowie zur Jugenddemokratiebildung begleiten und ich mich beim Planspiel „Kinderstadt Stormini“ einbringe. Aktuell studiere ich mit dem Ziel, Lehrer an weiterführenden Schulen in den Fächern Mathematik und Geschichte zu werden.

Auf die Arbeit der Gemeindevertretung bin ich im Zuge der Planung des neuen Feuerwehrgerätehauses aufmerksam geworden. Ich be-

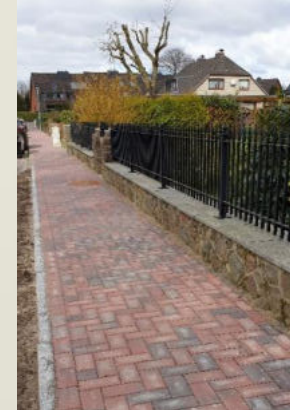
gann, regelmäßig die Sitzungen von Ausschüssen und der Gemeindevertretung zu besuchen. Kurze Zeit später trat ich 2017 dem CDU-Ortsverband bei, in dem ich mich seit vier Jahren als Schatzmeister engagiere. Ein Amt, welches ich seinerzeit von Frank Werner übernahm. Jetzt habe ich das Gemeindevertretungs-Mandat von Frank Werner übernommen und werde mich als Fraktionssprecher der CDU, Mitglied im Sozial-, Kultur-, und Sportausschuss sowie im Bauausschuss in die Gemeindevertretung einbringen. Mir liegt die Unterstützung des Ehrenamts sehr am Herzen und ich möchte vor allem den jüngeren Menschen eine Stimme geben. Ich freue mich auf die Arbeit in der Gemeindevertretung und darauf, die Entwicklungen unserer Gemeinde mitzugestalten.



Kurz notiert

Nachdem der Knick am **Fußweg zwischen EDEKA und dem Hansdorfer Weg** in diesem Winter auf Stock gesetzt wurde, hat die Gemeinde jetzt den gesamten Weg in Stand setzen lassen. Zuvor hatten sich einige bereits über die Eisenstangen gewundert. Diese sind nach der Vermessung aufgestellt worden und dienen sowohl dem Landwirt als auch der Gemeinde als sichtbarer Hinweis für die jeweilige Grundstücksgrenze.

Der Fußweg hat jetzt wieder eine ausreichende Breite, so dass man sich hier auch wieder begegnen kann. Optisch sieht es zurzeit aufgrund des fehlenden Knicks nicht ganz so schön aus. Aber spätestens in zwei Jahren ist dieser wieder auf eine ansehnliche Höhe gewachsen. Grundsätzlich soll ein Knick alle 10 bis 15 Jahre auf Stock gesetzt werden. Er treibt dann erneut aus und kann seine Aufgabe als Windbremse und Brutplatz für Vögel sowie andere Tiere wieder voll umfänglich erfüllen. Hätten wir auf diese erforderliche Maßnahme verzichtet, würden aus den Gehölzen richtige Bäume werden. Diese sind zwar auch wertvoll, könnten die zuvor genannte wichtige Aufgabe jedoch nicht übernehmen.



Auch im **Hoisdorfer Weg wurde der Fußweg** von der Kreuzung An der Rotbuche bis zur Hauptstraße saniert. Die wassergebundene Wegedecke wurden durch ein Kleinpflaster ersetzt.



Das **bauliche Ortsentwicklungskonzept** soll bis zum Sommer fertiggestellt sein. In unserer Gemeinde wurden bislang Baupläne auf Anfrage aufgestellt oder angepasst. Genehmigungen für Flächen wurden beantragt, auf denen zuvor Bebauungen noch nicht erfolgt waren. Dies alles führte zu wohnbaulichen Veränderungen, ohne sichtbares Konzept für die gesamte Gemeinde. Zum ersten Mal werden beide Ortsteile jeweils in Gänze betrachtet. Alle nicht bebauten Flächen, die innerhalb und direkt um die beiden Orte liegen werden städtebaulich und landschaftsplanerisch von entsprechenden Planungsbüros bewertet, bevor die Gemeindevertretung nach einer Priorisierung die grundsätzliche Entwicklung beschließt.

Zurzeit haben wir die große Chance, dass genau dieses Konzept für unsere Gemeinde auch bei der Neuaufstellung der Regionalpläne der Landesplanung Berücksichtigung findet. Hintergrundinformationen zu den Regionalplänen erhalten Sie auch im Internet unter <https://www.schleswig-holstein.de>



Die **Bücherzelle** wird sehr gut angenommen. Bedauerlicherweise werden immer wieder kartonweise alte und nicht mehr brauchbare Bücher in der Bücherzelle abgeliefert. Der eindringliche Appell geht hier nochmals an alle: Bitte geben Sie ausschließlich sehr gut erhaltene Bücher und diese nur in kleinen Mengen ab. Stellen Sie sich selbst die Frage „Würde ich von einem Fremden dieses Buch ausleihen wollen?“ bevor Sie es in die Bücherzelle stellen. Die beiden ehrenamtlichen Betreuerinnen danken es Ihnen.



V. i. S. d. P.: CDU Ortsverband Siek-Meilsdorf
 1. Vorsitzender Andreas Bitzer - Tel 04107 / 74 38
 E-Mail: a.bitzer@cdusiek.de
www.cdusiek.de
www.facebook.com/CDUSiekMeilsdorf